



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Stefan Müller (Heidenrod) (Freie Demokraten), Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn (Freie Demokraten)

Benachrichtigung der Bevölkerung bei Hochwasserlagen vor Ort

Vorbemerkung:

Im Rahmen der Benachrichtigung der Bevölkerung bei Hochwasserlagen spielen neben sog. Apps und SMS auch Warnmeldungen direkt vor Ort eine große Rolle, um die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig zu informieren. Gemäß des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes haben die Gemeinden die Warnung der Bevölkerung im Katastrophenfall (Hochwasserlage) sicherzustellen. Neben Durchsagen von Polizei und Feuerwehr kommt insbesondere der Nutzung von Sirenen eine elementare Bedeutung zu. Nach dem Katastrophenschutzkonzept des Hessischen Innenministeriums werden zur Warnung der Bevölkerung unter anderem die flächendeckende Sirenenbeschallung mit dem Signal "Eine Minute Dauerton, zweimal unterbrochen" (Feueralarm) sowie in einigen Bereichen eine flächendeckende Sirenenbeschallung mit dem Signal "Eine Minute Heulton" (Warnung der Bevölkerung) genutzt.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie ist die Sirenendichte in den einzelnen Landkreisen? (Bitte wenn möglich die einzelnen Landkreise auflisten.)
2. Wie viele Menschen werden durch die jährlichen Sirenenproben erreicht?
3. Wie viele der bestehenden Sirenen sind funktionsfähig?
4. Ist die Landesregierung der Ansicht, dass die aktuelle Dichte an Sirenen ausreichend ist, um im Katastrophenfall die gesamte Bevölkerung in angemessener Zeit zu warnen?
5. Wenn nein: Wie viele Sirenen müssen noch in Stand gesetzt bzw. neu erworben werden, um zu gewährleisten, dass alle Bürgerinnen und Bürger erreicht werden?
6. Wenn nein: Bis wann werden welche Verbesserungen angestrebt?
7. Werden weitere Sirenensignale neben dem Signal "Feueralarm" und dem Signal "Warnung der Bevölkerung", beispielsweise für Starkregenereignisse mit Überflutungsgefahren oder andere Katastrophenfälle für sinnvoll erachtet?
8. Wie unterstützt das Land die Kommunen hinsichtlich einer adäquaten Vorbereitungen zur Warnung der Bevölkerung bei Hochwasserlagen?

9. Gibt es Überlegungen der Landesregierung, Kommunen in Tallagen bzw. Kommunen, die besonders von Hochwasserlagen betroffen sein könnten, durch präventive Maßnahmen jeglicher Art zu unterstützen?

Wiesbaden, den 27. Juli 2021



Stefan Müller

Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn